

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zehn**

[www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch)

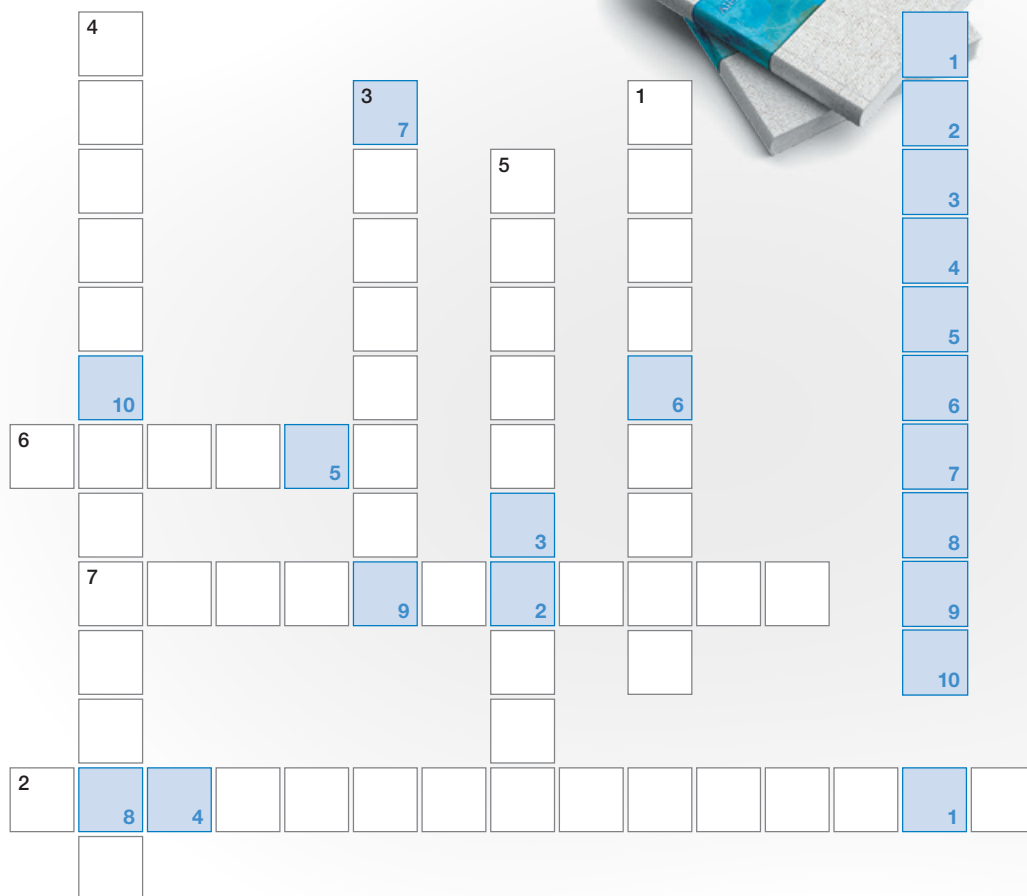
Höngg  
Oberengstringen  
Wipkingen West







Quelle: LUV



## KREUZWORTRÄTSEL

## Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Hinweise, die zu den richtigen Antworten führen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

**1** Im Glaubensformat LUV spielt das eine wichtige Rolle.

**2** Das sollte man beim Besuch eines LUV-Workshops schon ein wenig haben.

**3** Das wurde Zwingli 1523 vorgeworfen.

**4** Der offizielle Name für die öffentlichen Streitgespräche, die Zwingli vor 500 Jahren in Zürich führte.

**5** Der Nachname des bekannten Buchdruckers, der in den Jahren 1524 bis 1529 die erste Zürcher Bibel druckte.

**6** In diesem Monat beginnt der nächste LUV-Workshop.

**7** Das nimmt man von einem LUV-Workshop mit.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei original LUV-Journals.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. Januar 2023 an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Peru» gesucht.

## Veranstaltungen

So, 8. Januar, 17 h

**Gottesdienst universell**  
Pfarrerinnen Verena Mühlethaler  
Vertreter:innen  
verschiedener Religionen  
Offener St. Jakob

Di, 10. Januar, 19.30 h

**Winterreihe:**

«Zukunft neu denken»  
Wie nutzen wir die Demokratie für eine bessere Zukunft?  
Prof. em. Dr. Georg Kreis  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
KGH Bederstrasse, Saal

So, 15. Januar, 9.30 h

**Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri**

Pfarrerinnen Nathalie Dürrmüller

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 19. Januar, 19 h

**Bildungsabend:**

«Frauenrechte im Iran»  
Frau Prof. Saida Mirsadri  
Pfrn. Esther Straub  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Di, 24. Januar, 19.30 h

**Winterreihe:**

«Zukunft neu denken»  
Armut in der Schweiz: Wie ist ein Leben in Würde und Teilhabe für alle möglich?  
Prof. em. Ueli Mäder  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner  
KGH Bederstrasse, Saal

Fr, 27. Januar, 19.15 h

**Premiere Projektill  
Lichtshow «Enlightment»**  
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 9.30 h

**Gottesdienst aus dem Knonauer Amt auf Tele Züri**  
Pfrn. Elisabeth Armingeon

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 29. Januar, 11.30/14/15 h

**Drei Führungen durch die neue Ausstellung  
«Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»**  
in der Schriftensammlung  
Grossmünster  
Infos und Gratistickets:  
[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)



## WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



## YOUTUBE

Reformierte  
Kirche Zürich



## INSTAGRAM

reformierte-  
kirchezuerich



## NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/  
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



## FACEBOOK

Reformierte  
Kirche



## LINKEDIN

Reformierte  
Kirche Zürich



Muriel Koch, Pfarrerin. Quelle: Sandro Süess

Luv heisst beim Segeln die Seite, die dem Wind zugewandt ist. Meine Eselsbrücke dazu ist die Gegenseite, Lee: sie ist wind«leer». Luv ist also das Gegenteil von windleer. Als ich Studentin in Berlin war, habe ich über den Unisport Segelkurse besucht und diese Bezeichnungen gelernt. Vielleicht deshalb wurde ich, als ich das erste Mal vom Workshop LUV gelesen habe, neugierig. LUV heisst ein Workshop, den ursprünglich ein Team der Landeskirche Hannover entworfen hat. Mitten im Lockdown habe ich in einem Newsletter davon gelesen und mich sofort zur digitalen Einführung angemeldet.

Was genau dieser Workshop ist, ist gar nicht so einfach zu beschreiben. Meine erste Frage war, ob es sich um einen Glaubenskurs handelt. Die kurze Antwort: jein. Glaubenskurse üben auf einige Menschen eine Faszination aus. Vielleicht, weil sie die Hoffnung wecken, dass man da dazulernt, wo es existentiell wird, und Antworten findet, wo es schwierig ist.

Die Aussicht auf mehr Glaubenswissen spricht mich im Moment weniger an. Nicht, dass ich nichts dazulernen will. Aber wenn es um mich geht, um meinen Lebensweg, dann möchte ich meine Antworten selbst finden. LUV ist ein Workshop, der dafür den Rahmen bietet. Ich habe lange nach etwas gesucht, von dem ich glaube, dass

es andere, auch jüngere Menschen in der urbanen Kirchgemeinde, anspricht. Etwas, wozu ich Freunde einladen würde, die vielleicht keinen Bedarf an einem Glaubenskurs haben, aber trotzdem Fragen an das eigene Leben stellen und sich als spirituell verstehen.

Eine Reise zu sich selbst trifft es wohl am ehesten. So kann man LUV beschreiben. Dazu gehört, dass man sich auseinander setzt mit den verschiedenen Seiten des Lebens: denen, die «hart am Wind» liegen und denen, die fast windleer scheinen. Mein Glaube spielt dabei die Rolle, die ich ihm gebe – bei mir sitzt er, um im Bild zu bleiben, dort, wo der Kompass auf dem Schiff ist.

**MURIEL KOCH**  
Pfarrerin Kirchenkreis neun

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

#### TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt den Pilotdurchgang des LUV-Workshops mit sieben Teilnehmenden im Kirchenkreis neun. Quelle: Lukas Bärlocher

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier  
100 % CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION

**KIRCHENKREIS ZEHN**  
Pfarrer Matthias Reuter  
Layout: Bernhard Gravenkamp

2023

ZAUBER DES ANFANGS

## Gottesdienste zum Neujahr

Ein neues Jahr – neue Möglichkeiten. Die Neujahrsgottesdienste am 1. Januar sind eine Einladung, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Mit feierlichen Gottesdiensten in der ganzen Kirchgemeinde halten wir zusammen inne und brechen anschliessend gemeinsam auf.



Seien Sie dabei und informieren Sie sich auf unserer Website über die Neujahrsgottesdienste in unserer Kirchgemeinde.

# Anderen achtsam



Die Workshops des neuen LUV-Glaubenskursformats laden ein,

**Die beiden Pfarrerrinnen Muriel Koch und Stefanie Porš lancieren Anfang Jahr ein neues Glaubenskursformat. Die sechsteilige Workshop-Reihe heisst LUV und lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer Biografie ein. Dabei lernen sie, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen zuzuhören.**

Vom Fuss des Uetlibergs an den Zürichberg: Die Kirchenkreise neun sowie sieben acht liegen westlich und östlich der Stadt – und bilden nicht nur geografisch, sondern auch in Bezug auf die Lebensumstände und Einkommensverhältnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einen Kontrast. «Es passt zu unserem Projekt, dass wir diese Brücke schlagen», sagt Muriel Koch, Pfarrerin im Kirchenkreis neun. Derzeit lanciert sie gemeinsam mit ihrer Kollegin, Pfarrerin Stefanie Porš aus dem Kirchenkreis sieben acht, ein neues Glaubenskursformat. Die Reihe richtet sich an Menschen unter fünfzig Jahren, die Lust haben, mehr darüber herauszufinden, wie sie im Leben stehen. Unter

zu den beliebtesten Mitteln, um die neue Lehre zu verbreiten», so Michael Braunschweig, «sie setzten sich schnell auch in anderen Städten durch.» Zwingli entschied beide Streitgespräche für sich: Die Zürcher Geistlichkeit musste seinen Postulaten folgen.

2023 greifen Anlässe wie Tischgespräche und Debatten Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Den Auftakt macht das Grossmünster mit einem Festgottesdienst und einer Disputationsausstellung. «Den Gottesdienst feiern wir mit allen namhaften evangelischen Kirchen – und die Predigt wird selbst eine Art Disputation», so Martin Rüschi. Der Pfarrer am Grossmünster sieht im Streitgespräch eine demokratische Meinungsfindung: «Im Mittelalter war die Disputation ein Gelehrtengespräch; heute sollte es auch darum gehen, dass Ansichten vorgebracht werden und dass man zu einem Konsens kommt.»

Die Disputationsausstellung im Grossmünster beinhaltet neben dem Kirchenschatz, der laut Martin Rüschi ein Bücherschatz ist, Hörbeispiele, wie es sich damals zugetragen haben könnte: «Es war auf jeden Fall auch sehr emotional», so der Pfarrer.

## GROSSMÜNSTER

*Festgottesdienst zum Thema Disputation  
22. Januar, 10 Uhr*

*Ausstellung: «Zürcher Disputation:  
Reformation im Kreuzfeuer»  
Eröffnung: 22. Januar*

## INFOVERANSTALTUNG

# Freiwillige für Notschlafstelle

Das Sozialwerk Pfarrer Sieber sucht Freiwillige für die Notschlafstelle. Sie sorgen dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich vom Stress des Gassenalltags erholen können. Im Pfuusbus begegnet man aussergewöhnlichen Menschen, die auch zu Zürich gehören.

## PFUUSBUS

*Uetlibergstrasse 311a  
Infoveranstaltung Freiwilligenarbeit  
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr*

## DISPUTATION 2023

# Diskussionen voller Emotionen

**Die Disputationen 1523 verhalfen den reformatorischen Forderungen zum Durchbruch: 2023 findet das 500-Jahr-Jubiläum der wegweisenden Streitgespräche statt. Wie hat es sich damals zugetragen und wie könnten die Debatten wieder aufleben?**

«Die Disputationen von 1523 sind Meilensteine: Heute sind die Fragen, wo wir als Kirche hinwollen, wer wir als Kirche sind – und wie wir Kirche gestalten wollen, natürlich brandaktuell», so Kirchenpfleger Michael Braunschweig.

Die Zürcher Disputationen am 29. Januar und 26. Oktober 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Gegen Zwingli waren Vorwürfe der Ketzerei erhoben worden. Rund jeder zehnte Bewohner der Stadt Zürich war zugegen: Sie alle lauschten dichtgedrängt den hitzigen Debatten. «In der Reformation gehörten Disputationen

## DREHSCHLEIBE DEMENZ: FILMREIHE

# Beziehungen und Demenz

Wie verändern sich Beziehungen zwischen den Angehörigen und Betroffenen, wenn eine Person an Demenz erkrankt? In einer Filmreihe wird diese sensible Thematik anhand von vier Filmen beleuchtet. Nachmittags gibt es jeweils einen Snack nach der Filmvorführung, abends vorher.

## KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

*Filmreihe «Demenz im Film»  
16./30. Januar, Filmbeginn 14.30 Uhr  
23. Januar/6. Februar, Filmbeginn 19 Uhr*



# zuhören – und sich behutsam preisgeben



der eigenen Biografie näherzukommen – und einander ehrlich zu begegnen. Quelle: L. Bärlocher

dem Label LUV laden die beiden jungen Pfarrerinnen Menschen aus der Kirchgemeinde ein, gemeinsam einen Weg zu gehen – und dabei die eigene spirituelle Biografie zu erkunden. «Wie bin ich die Person geworden, die ich heute bin?», ist die Frage, die zu Beginn der Workshop-Reihe im Zentrum steht. Welche Spuren haben Menschen und Ereignisse hinterlassen, die das eigene Ich geprägt haben?

In der diakonischen Wohngemeinschaft am Wydäckerring bot sich für die beiden Pfarrerinnen die Chance, das Format ein erstes Mal zu erproben. Insgesamt bestand die Gruppe aus sechs Frauen und einem Mann im Alter zwischen 25 und 40, die beiden Pfarrerinnen inklusive. «Als wir jeweils dort ankamen, gab es ein einfaches Abendessen», erzählt Muriel Koch. «Die WG-Bewohnerinnen gaben sich solche Mühe. Der ganze Rahmen war sehr gemeinschaftsfördernd.» Den Workshop selbst stellt man sich am besten als ein Wechselspiel verschiedener Elemente vor: Inputs, Achtsamkeitsübungen,

den anderen zuhören und selber von sich erzählen. Auch stille Sequenzen sind Teil des Ablaufs – dann lassen alle ihre Gedanken individuell aufs Papier fliessen. Erzählt jemand von sich, bilden die anderen den Resonanzraum – Rückfragen sind verboten. «Das ist das Besondere: Es wird nichts bewertet oder zerredet», so Stefanie Porš. Anfangs sei das gewöhnungsbedürftig gewesen, so Muriel Koch. «Aber auch eine ungemein schöne Erfahrung», sagt Stefanie Porš. «Instinktiv suchte die Gruppe nach anderen Möglichkeiten, um ihre Empathie auszudrücken», so Muriel Koch. «Etwa indem wir sagten: «Es klingt spannend und ich würde so gern mehr darüber erfahren, aber es geht im Moment nicht.» Mit der Zeit sei das Vertrauen in der Gruppe so gewachsen, dass solche Bemerkungen nicht mehr nötig gewesen seien. Natürlich sei es auch von der Tagesform abhängig gewesen, wie schnell man in den Prozess fand. «Aber ich habe mich nie exponiert gefühlt», so Stefanie Porš. «Es sind meine Fragen und es ist mein Weg.»

Das Format richtet den Blick auch in die Zukunft: Was ist mein Ziel? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? «Die Reihe ist für Leute gedacht, die Lust haben, Ausblick zu haben auf den Weg, der noch vor ihnen liegt», sagt Muriel Koch. Entwickelt hat den alternativen Glaubenskurs der Theologin Rainer Koch von der Landeskirche Hannover. Nun stellt er ihn anderen Institutionen kostenlos zur Verfügung. Man profitiere mehr von LUV, wenn man schon einige Bruch Erfahrungen gemacht habe, so die Meinung der beiden Pfarrerinnen, die sich von der Ausbildung kennen. Ist es da nicht besser, wenn sich die Teilnehmenden auch ausserhalb des Kurses nahestehen und einander vertrauen? «Nicht unbedingt», sagt Stefanie Porš. «Teilweise ist es in einer anonymeren Umgebung fast einfacher, etwas von sich preiszugeben.» Doch im Gegensatz zu anderen Glaubenskursen geht es bei LUV nicht um Wissensvermittlung. LUV ist lebens- und prozessnah. Versöhnung und Empathie werden erfahrbar, und man setzt sich mit den eigenen Grundwerten auseinander. Muriel Koch: «Wichtige religiöse Fragen sind Teil davon.»

## LUV-GLAUBENSWORKSHOP

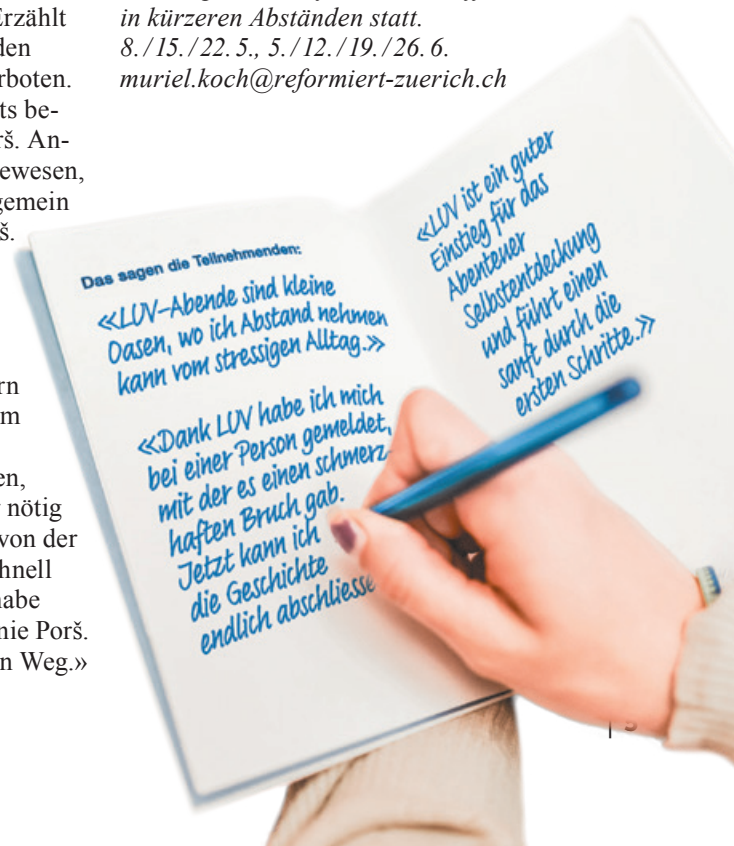
Alleehaus, Neumünsterallee 21, 18.30–21 Uhr  
Beginnend mit einem Imbiss.

12. 1., 2. 2., 2. 3., 13. 4., 4. 5., 1. 6., 6. 7.  
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

## LUV-GLAUBENSWORKSHOP KOMPAKT

Atelier B 74, Badenerstr. 74, 18.30–21 Uhr  
Im Kompakt-Kurs finden die Treffen in kürzeren Abständen statt.

8./15./22. 5., 5./12./19./26. 6.  
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



## Ökumenische Feiern zu Silvester

Um 18 Uhr findet in der katholischen Kirche Oberengstringen ein ökumenischer Gottesdienst statt. Gestaltet wird er von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske. Die musikalische Begleitung hat Organist Luigi Loré.

Nach der Feier sind alle zu einem Apéro im Pfarreisaal eingeladen.

**KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS, OBERENGSTRINGEN**  
Samstag, 31. Dezember, 18 Uhr

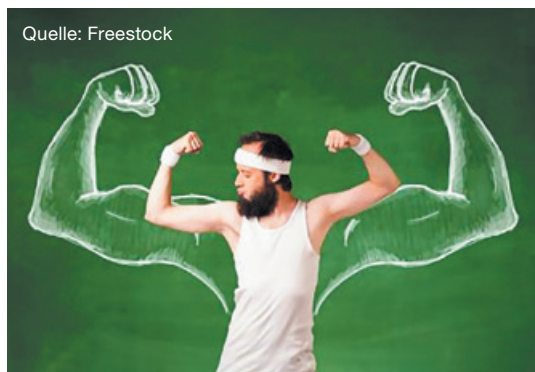
Besinnlich, mit Musik, Wort und Meditation wollen wir den Altjahresabend ausklingen lassen und das Neue Jahr willkommen heissen. Leider kein Fahrdienst möglich.

*Nicole Becher, Diana Trinkner und Marcel von Holzen, Robert Schmid (Orgel), Werner Eberle (Trompete)*

**REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG**  
Samstag, 31. Dezember, 22.30 Uhr,  
ab 23.15 Uhr Apéro riche und Ausklang

### DREI THEOLOGISCHE ABENDE IM JANUAR

## Wenn ich schwach bin, bin ich stark



Quelle: Freestock

Andererseits ist das Bewusstsein der eigenen Schwächen wichtig für seelische Reifung und Grundlage für ein zufriedenes Leben.

An drei Abenden im Januar wollen wir uns dem Verhältnis von Starksein und Schwachsein auf verschiedene Arten nähern. Die Abende werden von Pfarrerin Anne-Marie Müller und Pfarrer Jens Naske gestaltet.

Dieses Zitat stammt aus der Bibel (2. Korintherbrief 12,10) und hat schon immer provoziert. So hat Friedrich Nietzsche dem Christentum daraufhin eine «Sklavenmoral» attestiert. Auch heute scheint der Satz nicht passend. Durchsetzungsfähigkeit und Selbstoptimierung scheinen wichtig.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 12. Januar im Sekretariat, 043 311 40 60 oder auf [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch). Für die Teilnahme entstehen keine Kosten.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**  
Dienstag 17./24./31. Januar, 19.30 Uhr

### GOTTESDIENST IM KIRCHENKREIS MIT KIRCHENCHOR

## Grenzenlos

**Die Liebe Gottes kennt keine Grenzen – das ist die Kernaussage des Kirchen-sonntags am 22. Januar.** Wie passend, dass wir genau dann als Kirchenkreis zusammenkommen, unsere Dorf- und Quartiergrenzen überqueren und miteinander Gottesdienst feiern.

Eigentlich ist das eine einfache und plausible Kernaussage – und doch stellen wir fest, dass die Macht alter Gewohnheiten und lokaler Traditionen immer wieder unsichtbare, aber spürbare Grenzen aufkommen lässt. Der Glaube verbindet uns immer wieder neu und die Liebe weist uns den Weg zueinander.

Auch das Singen im Chor verbindet Menschen. Das Eigene rückt in den Hintergrund und man sucht die gemeinsame, jedoch mehrstimmige Harmonie. Es braucht einige Proben, man übt und wächst am mehrstimmigen Einklang. Der Weg dahin scheint Freude zu machen und das Ergebnis ist wunderschön. Üben wir also weiter an der Harmonie im Kirchenkreis und in unserer Welt.

*Pfarrer:innen, Peter Aregger mit Chor*

**KIRCHE HÖNGG**  
Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr,  
anschliessend Mittagessen

## Neues Jahr – neu



Kirche Riggisberg mit grauem Himmel. Quelle: Yvonne Meitner

### YVONNE MEITNER

«Wirds besser? Wirds schlimmer?» fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: «Leben ist immer lebensgefährlich.» Dieser Ausspruch des deutschen Schriftstellers Erich Kästner ist mir in den Sinn gekommen, als ich mir Gedanken machte, was ich zum neuen Jahr schreiben soll.

Das Jahr 2022 war vor allem ein Jahr voller Turbulenzen: Unerwarteter Ausbruch eines Kriegs in Europa, drohende Energieknappheit, Preissteigerungen, Corona ... Wie geht es nun weiter im nächsten Jahr? Müssen wir damit rechnen, dass es ähnlich weitergeht oder lässt uns etwas auf eine positive Änderung hoffen?

Und was hilft, wenn das Weltgeschehen so negativ ist und/oder einen persönlichen Sorgen/Schmerzen quälen?

Der Schweizer Theologe Pierre Stutz empfiehlt im Tagesimpuls vom 12. Oktober: «Protestbriefe und Achtsamkeit sind meine beiden Hoffnungszeichen.»

Protestbriefe unterzeichnen bedeutet für mich, dass ich beispielsweise monatlich vorbereitete Briefe von ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter) unterzeichne und per E-Mail und/oder Post an die betreffenden Regierungen weiterleite. Sozusagen etwas Kleines



# er Lebensmut?



*«Neue Einsichten und Ermutigung können mir auch andere Menschen schenken ... interessante Gespräche und auch Austausch von guten Ideen, Tipps usw., beispielsweise im WipWest-Stamm ...»*

YVONNE MEITNER

gegen das Unrecht in der Welt zu unternehmen. Denn Tausende von Briefen bewirken etwas: Immer wieder wird jemand aus dem Gefängnis entlassen oder bekommt medizinische Betreuung etc.

Unter Achtsamkeit verstehe ich das bewusste Wahrnehmen und Erleben des aktuellen Moments: Zum Beispiel, dass ich mir meiner unmittelbaren Umgebung/Natur bewusst bin und dadurch auch das Schöne/Positive im Kleinen wahrnehme. Eigentlich immer fühle ich mich in jenen Momenten beschenkt und werde durch etwas im Herzen angerührt, wofür ich dankbar bin. Und ein Spaziergang unter freiem Himmel schenkt nicht nur frische Luft für das Gehirn, sondern schenkt oft auch neue Ideen.

Neue Einsichten und Ermutigung können mir auch andere Menschen schenken. In unserem Kirchenkreis finden interessante Gespräche und auch Austausch von guten Ideen, Tipps etc., beispielsweise im WipWest Stamm statt, welcher

sich regelmässig am letzten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im WipWest Huus trifft. Folgende spannende Themen werden in den nächsten Monaten angeboten:

26. Januar – Meine Ziele für 2023, was ist mir wichtig?

16. Februar – Macht: Wie erlebe ich sie und wie gehe ich mit ihr um?

Mir persönlich ist auch das tägliche Gebet wichtig: Im Gebet kann ich alles vor Gott bringen, was mich beschäftigt: Fürbitte für Menschen, denen es aktuell nicht gut geht, für herausfordernde Situationen oder auch für das Weltgeschehen.

Gibt es bei Ihnen etwas, das Sie leidenschaftlich gern tun? Denn Menschen, die etwas mit Leidenschaft tun und darin Resonanz erfahren, denen können die aktuelle Weltlage und unsichere Zukunftsaussichten nichts anhaben, respektive ihren Optimismus und ihre Lebensfreude trotz negativer Schlagzeilen bewahren. Gott sei Dank!

## FILMABEND

# The Letter



Quelle: Trigon-film

Margaret Kamango ist eine alte Frau, die fast hundert Jahre alt ist. Sie ist eine sanfte, ironische Frau, die ihr Feld weiterhin bewirtschaftet, aber warum wird sie mit dem Tod bedroht? Als der Musiker Karisa vernimmt, dass seine geliebte Grossmutter der Hexerei bezichtigt wird, reist er von Mombasa zu ihrem ländlichen Zuhause um herauszufinden, wer hinter der Anschuldigung steckt. In der Küstenregion von Kenia bringt eine verhängnisvolle Mischung von Gier und christlich geprägtem (Aber-)Glauben Hunderte von Familien gegen ihre Ältesten auf, die als Hexen gebrandmarkt werden und denen ihr angestammtes Land gestohlen werden soll...

«The Letter» pflegt einen ruhigen Rhythmus, wie der Enkel Karisa, der jedem geduldig zuhört und damit eine Qualität des Zuhörens demonstriert, die sowohl wertvoll als auch kommunikativ ist und sich auf die Betrachtenden überträgt. Ein Film aus Kenia von 2020, Dauer: 85 Minuten.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 17. Januar, bei Matthias Reuter, 044 599 81 91, film@kk10.ch. Kostenbeitrag Fr. 10.–

### Nächster Filmabend:

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr: «Lingui», ein Film aus dem Tschad über Frauensolidarität

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr  
anschliessend Apéro

**HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS****Boppelsen–Hochwacht–Regensberg**

Die Neujahrswanderung startet in Boppelsen mit Kaffee und Gipfeli im Lägerstübli. Danach geht es Richtung Hochwacht, wo wir nach rund zwei Stunden im gleichnamigen Restaurant zu Mittag essen.

Nach der Stärkung geht es – mit zufriedenen Bäuchen – nach Regensberg, von wo aus wir die Heimreise antreten. Die Wanderleiter:in Hans und Helene freuen sich auf eine schöne und erlebnisreiche Winter-Neujahrswanderung.

Gute Schuhe und Winterausrüstung nötig.  
Wanderzeit: 3½ Stunden,  
Aufstieg 350 Meter, Abstieg 230 Meter  
Gruppenreisebillet mit ½-Tax Fr. 5.–  
Billet Zone 110 muss vorhanden sein.  
Besammlung: 9.45 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB,  
Rückkehr ca. 16.45 Uhr

**MITTWOCH, 11. JANUAR**

Hans Schweighofer, 044 341 50 13,  
oder Helene Spillmann, 044 341 47 67

**Amden–Arvenbühl**

Ab Amden–Arvenbühl geht es durch die – hoffentlich verschneite – Landschaft hinauf zur Alpwirtschaft «Vordere Höhe» auf 1537 Metern, wo es etwas zum Aufwärmen und zur Stärkung gibt. Bei nebelfreiem Wetter sieht man von den Glarner Bergen bis hinunter ins Toggenburg und von der Churfirschenkette bis zum Säntis. Weil alle ein individuelles Billett haben, können die «Eiligen» direkt nach Zürich zurück, die anderen sitzen im Hotel Arvenbühl noch gemütlich zusammen.

Winterausrüstung und Stöcke sind nötig.  
Wanderzeit: 2½ Stunden,  
Auf-/Abstieg 310 Meter  
Billet selber lösen: Ostwind-ZVV-  
Tageskarte mit ½-Tax Fr. 27.80  
Besammlung: 8.55 Uhr, Gruppentreff  
Zürich HB, Rückkehr individuell

**MITTWOCH, 25. JANUAR**

Sybille Frey, 044 342 11 80,  
oder Martin Wyss, 044 341 67 51

**Organisationsbeitrag 6 oder 8 Franken. Anmeldung obligatorisch, Montag, 20–21 Uhr oder Dienstag, 8–9 Uhr, vorher.**

**KULTUR- UND GEMEINDEREISE NACH NORDDEUTSCHLAND****Hamburg, Nolde, Watt und Inseln**

**Norddeutschland ist unbedingt eine Reise wert. Einige Höhepunkte wollen wir mit Teilnehmenden aus dem Kirchenkreis zehn und der Kirchgemeinde Horgen entdecken.** Details finden sich in den ausliegenden Flyern oder unter [www.kk10.ch/kulturreise](http://www.kk10.ch/kulturreise).

**Das Programm**

Erster und achter Tag sind Busreisetage nach und von Hamburg.

Sonntag, 18. Juni: Besuch eines reformierten Gottesdienstes, geführter Stadtspaziergang, freie Zeit und Hafenrundfahrt. Zweite Nacht in Hamburg

Montag, 19. Juni: Auf gen Norden zur Halbinsel Eiderstadt und nach St. Peter Ording mit seinem 12 km langen und 2 km breiten Sandstrand. Später weiter nach Husum und Stadtführung. Hotel in Husum bis Freitag

Dienstag, 20. Juni: Ausflug mit dem Schiff (je zwei Stunden Fahrzeit) zur berühmten Nordseeinsel Helgoland.



Mittwoch, 21. Juni: Kutschfahrt durchs Watt zur Hallig Südfall. Später nach

Seebüll, wo der berühmte Maler Emil Nolde (1867–1956) lebte und malte. Besuch des Museums mit Führung.

Donnerstag, 22. Juni: Ganztägiger Ausflug nach Sylt mit einheimischem Führer und verschiedenen Sehenswürdigkeiten.

Freitag, 23. Juni: Fahrt nach Hamburg mit Zwischenhalt in Friedrichskoog bei der Seehundstation.



Ein letzter Höhepunkt: Besuch eines Konzerts in der Elbphilharmonie (Eintritt 1. Kategorie inklusive).

Kosten im DZ ca. 2000 Franken, EZ plus 550 Franken, alles inklusiv ausser: Mittagessen, ein Abendessen, Getränke und persönlichen Auslagen

Leitung: Pfarrer *Matthias Reuter* und Pfarrerin *Alke de Groot* (Horgen)

**Auskunft** und provisorische **Anmeldungen** ab sofort bei Pfarrer *Matthias Reuter*, 044 599 81 91, [reisen@kk10.ch](mailto:reisen@kk10.ch).

**NORDDEUTSCHLAND**

*Samstag, 17. bis 24. Juni 2023*

**ERWACHSENE****WipWest Stamm mit Thema**

Haben Sie Lust, neue Menschen aus dem Quartier/Kirchenkreis kennenzulernen und über interessante Themen zu diskutieren? Dann sind Sie beim Gespräch im WipWest Stamm goldrichtig. Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats.

Thema des Januar-Stamms:  
«Meine Ziele für 2023 – Was ist mir wichtig?»  
mit WipWest Stamm-Teilnehmerin Helen Selb.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Leitung: Pfarrerin *Yvonne Meitner*

**WIPWEST HUUS**, Höggerstrasse 76  
Donnerstag, 26. Januar, 14 Uhr



**WipWest  
Huus**



Quelle: Vorarlberger Botschaft auf Pixabay

### GOTTESDIENST ALS ZMORGE

## Zopf-gottesdienst

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst in Oberengstringen im Kirchgemeindehaus am gedeckten Tisch.

Dazu gehören frisch gebackener Zopf, Kaffee, Konfi und Käse, ein feines Muesli, fröhliche Lieder, Musik von Organist Georgij Modestov, eine Predigt von Pfarrerin Yvonne Meitner als Tischrede und ausreichend Zeit zum Zmörgele.

Wir erbitten eine **Anmeldung** bis Donnerstag, 12. Januar, an Peter Lissa, [peter.lissa@reformiert-zuerich.ch](mailto:peter.lissa@reformiert-zuerich.ch), 044 244 10 70.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr

### GOTTESDIENST MIT DEM J.C. ST. JAKOB & WIPKINGEN-WALDEGG

## Jodlergottesdienst

Quelle: zVg



Ende Januar feiern wir wieder einen Jodlergottesdienst in der Oberengstringer Kirche. Der «Jodelclub St. Jakob & Wipkingen-Waldegg» jodelt und singt Teile der Jodlermesse und volkstümlich-religiöse Lieder. Die Predigt hält Pfr. Jens Naske. Nach dem Gottesdienst laden wir wie immer zum Kirchenkaffee ein.

**KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 29. Januar, 10 Uhr

### OFFENER TANZABEND FÜR ALLE

## Tanzabend

Bereits zum achten Mal laden wir alle Tanzbegeisterten zum Tanzabend ein! Von 19 bis 20 Uhr lernen wir im «Crash-Kurs» unter kundiger Anleitung einfache Grundschriffe oder repetieren bereits Gelerntes. Ab 20 Uhr heisst es dann «Tanzen für alle»! Tanzen macht bekanntlich durstig... für Getränke wie auch kleine Snacks ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei; für einen freiwilligen Unkostenbeitrag sind wir aber dankbar. Durchführung des Anlasses gemäss den aktuellen Corona-Richtlinien des BAG.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN**

Samstag, 28. Januar, 19 Uhr



Quelle: Christine Koster

### FÜHRUNG IM OPERNHAUS ZÜRICH

## «Blick hinter die Kulissen»

Quelle: Unsplash



Wir starten den Ausflug mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Zürcher Innenstadt, bevor wir uns auf den eineinhalbstündigen Rundgang durch das Opernhaus Zürich begeben.

Während der Führung hören wir viele spannende Informationen und erhalten Einblick in Bereiche, die dem Publikum sonst verborgen bleiben: Bühne, Requisiten, Maske und Schneiderei, Kostümfundus, Möbel- und Kulissenlager.

Die Teilnehmezahl ist beschränkt, eine **Anmeldung** erforderlich, **bis Dienstag, 3. Januar**. Auskunft und Anmeldung bei Sarah Müller, 044 244 10 78, [sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch](mailto:sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch)

Die Kosten für das Mittagessen und die Führung (ca. Fr. 15.– bis Fr. 20.–) sowie die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr gehen zulasten der Teilnehmenden. Das Billett für den öffentlichen Verkehr bitte im Voraus selbst besorgen. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, kontaktieren Sie bitte Sarah Müller.

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen: **SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN.**

**MEIERHOFPLATZ HÖNGG**

Montag, 9. Januar, 11.30 Uhr

**SINGE MIT DE CHINDE****Schnee und Iis**

Das «Singe mit de Chinde» bietet die Möglichkeit, Lieder und Verse kennenzulernen oder wieder aufzufrischen.

Wir lassen Schneeflocken tanzen, gehen schlitteln und machen eine Schneeballschlacht. Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte. Wir lernen Sprüchlein und Fingerverse.

Das Singen ist eine wunderbare Zeit des Zusammenseins, ob mit einem Kind oder mehreren, mit Mutter, Vater, der Nanny oder einem Grosselternteil.



Auskunft und Anmeldung: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47, rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder auf [www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128](http://www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128)

Fünf Treffen mit Anmeldung Fr. 50.– pro Eltern-Kind-Paar, Geschwisterkinder ab einjährig Fr. 25.–, am Kurstag bitte bar mitbringen oder per Twint bezahlen. Znüni/Zvieri im Preis inbegriffen.

**SONNEGG HÖNGG**

montags: 9./16./23./30. Jan., 6. Feb., 15–15.45 Uhr: Froggy maxi für Zweijährige bis Kindergarten, kleinere Geschwister und Begleitperson.  
16.15–17 Uhr: Froggy mini für bis Zweijährige mit Begleitperson.  
Ab 15.45 Uhr: Zvieri für alle

freitags: 13./20./27. Jan., 3./10. Feb.  
9–9.45 Uhr: Froggy maxi  
10.15–11 Uhr: Froggy mini.  
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle

**WIPWEST HUUS**

Mittwoch: 11./18./25. Jan., 1./8. Feb.  
9–9.45 Uhr: Froggy maxi  
10.15–11 Uhr: Froggy mini  
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle

**KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI****Wie der Schneemann einen Freund bekam**

Als der kleine Bär viel zu früh aus seinem Winterschlaf erwacht, traut er seinen Augen kaum. Zum ersten Mal sieht er Schnee. Zuerst findet er es richtig toll, doch schon bald fühlt er sich einsam und sehnt sich nach einem Freund. Da kommt ihm eine super Idee! Eine wunderschöne Geschichte über Freundschaft. Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten.

Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa

Auskunft: Rebekka Gantenbein, rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch, 076 508 86 47

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 25. Januar, ab 13.45 Uhr: betreute Auffangzeit mit freiem Spiel  
14.15–15.45 Uhr: Geschichte, Spiel und Basteln  
Ab 15.45 Uhr: Zvieri im «kafi&zyt»

**SPANNENDE UND KREATIVE FRÜHLINGSFERIEN****Zwei ökumenische Tageslager**

In der ersten Frühlingsferienwoche, Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. April, bieten die zwei ökumenischen Tageslager für Kinder zwischen Kindergarten und 6. Klasse ein spannendes und erlebnisreiches Programm. Für Znüni, Zmittag und Zvieri wird jeweils gesorgt. Übernachtet wird daheim. Getragen und organisiert sind die Angebote durch die reformierte und katholische Kirche.

**Anmeldung bis spätestens 6. März.**

Wir empfehlen eine rasche Anmeldung, da die Platzzahl beschränkt ist (Berücksichtigung nach Eingang). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Programmflyer mit den Anmeldeunterlagen wurden an die Familien verschickt.

**Für Kinder****vom 1. Kindergarten bis 2. Klasse**

Drei erlebnisreiche Tage zum Thema «Märli und anderi Gschichte»: Spiele, Kreatives, biblische Geschichten und Märchen ganz neu und zeitgemäss erzählt, Gemeinschaft, Lieder und ein Ausflug in die nähere Umgebung. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir viel im Freien sein. Das subventionierte Tageslager kostet 60 Franken. Anmeldung an Daniela Hausherr, 043 311 40 56, daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch oder über die Homepage.

Wir freuen uns sehr aufs Tageslager und natürlich auf eure Anmeldung!  
Daniela Hausherr, Sozialdiakonin,  
Diana Trinkner, Pfarrerin  
und weitere Mitarbeitende

**KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG, ACKERSTEINSTRASSE 186**

Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. April, jeweils 9.30–16 Uhr

**Für Teenies****von der 3. bis zur 6. Klasse**

Dieses Jahr dreht sich alles ums Thema «Es war einmal völlig anders...». Eine lustige und spannende Zeit ist garantiert! Wir freuen uns auf jede Menge Abenteuer, Spass und Spiel und begegnen Märchenfiguren, die überhaupt nicht mehr so sein wollen, wie das früher einmal war. Das subventionierte Tageslager kostet 80 Franken. Anmeldung an Pfarrei Heilig Geist, 043 311 30 30, info@kathhoengg.ch

Wir freuen uns auf den Frühling und darauf, drei erlebnisreiche Tage mit euch zu verbringen.  
Joyce Otazo, Nicole Jacot  
und Team

**PFARREIZENTRUM HEILIG GEIST, LIMMATTALSTRASSE 146**

Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. April, jeweils 9.15–16 Uhr



FÜR KINDER DER 2. BIS 7. KLASSE

## Kinderlager auf dem Beatenberg



Das Lagerhaus ist reserviert, das schöne Wetter bestellt und der Menüplan ist auch schon beinahe fertig ... Für unser Kinderlager auf dem Beatenberg ist schon (fast) alles bereit! Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage im Berner Oberland oberhalb des Thunersees und laden Primarschulkinder der zweiten bis sechsten Klasse herzlich zu unserem Lager in der ersten Woche der Frühlingsferien ein. Neben einem tollen Haus und einer

feinen Lagerküche erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen und vielerlei Aktivitäten drinnen und draussen. Zu einem Lagerthema werden wir biblische Geschichten hören und diese auf vielfältige Art nacherleben und vertiefen.

Wir freuen uns auf Anmeldungen aus dem ganzen Kirchenkreis und hoffen, dass auch Ihr Kind mit dabei sein darf. Den Flyer mit dem Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage ([www.kk10.ch/kinderlager](http://www.kk10.ch/kinderlager)) oder in den verschiedenen Prospektständen in Oberengstringen und Höngg.

Für weitere Informationen steht Peter Lissa gerne zur Verfügung:  
044 244 10 70,  
[peter.lissa@reformiert-zuerich.ch](mailto:peter.lissa@reformiert-zuerich.ch)

### HAUS «RAMSERN», BEATENBERG

Sonntag, 23. April bis Samstag, 29. April  
Sozialdiakon Peter Lissa & Team

KINDER UND FAMILIE

## FamilienTag im Winter

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, drei Königen, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.



11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–  
Menü: Älplermagronen mit Apfelmus, Salat und Dessert  
Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag bei [daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch), 043 311 40 56 reservieren. Teilnehmerzahl beschränkt.

11.30–17.30 Uhr

Nur bei trockenem, nicht zu kaltem Wetter: Hüpfchile auf dem Chileplatz und Tonbausteine im Sonnegg-Garten

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder:  
«Schneemann»

14.30–15 und 15.15–15.45 Uhr

GeschichtenKiste «Die drei Könige»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Bräueisenbahn

**Wir freuen uns auf Sie.**

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrerin Diana Trinkner, Sozialdiakonin Daniela Hausherr und das FamilienTag-Team

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 11. Januar, ab 11.30 Uhr

KINDER UND FAMILIEN

## GeschichtenKiste

In der GeschichtenKiste begegnen uns die drei Könige aus dem Morgenland. Sie haben das Jesuskind in der Krippe im Stall gesehen und erzählen uns, wie sie das erlebt haben.

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte.

Davor und danach GenerationenCafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.



Die drei Könige Quelle: Štěpán Zavřel

«Die drei Könige»

- Drei Könige begegnen uns und erzählen von ihren Erlebnisse
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Lieder singen
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei und genießen Sie die Begegnung mit den weitgereisten Hoheiten. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Diana Trinkner,  
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,  
Kantor Peter Aregger

**KIRCHE HÖNGG**

Mittwoch, 11. Januar, 14.30–15 Uhr und  
15.15–15.45 Uhr, zwei Gruppen

## MOMENT MAL

Aufmerksamkeit:  
Denn das ist die Eigenschaft der wahren Aufmerksamkeit, dass sie im Augenblick das Nichts zu allem macht.

Johann Wolfgang von Goethe

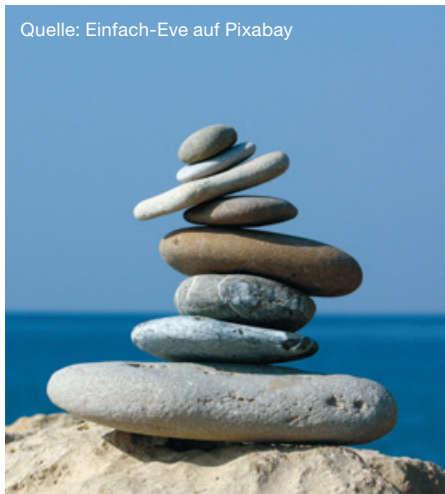
Ausgesucht von Yvonne Meitner

**SPIRITUALITÄT**

# Kontemplation

«Die innere Stille ist der Schlüssel zur äusseren Kraft.» (Jarea Brock)

Quelle: Einfach-Eve auf Pixabay



Das kontemplative Gebet in der Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht. Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in der Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, bequeme, warme Kleider und Socken sind empfohlen. Auskunft bei Lilly Mettler, 043 818 44 80 oder [www.kk10.ch/kontemplation](http://www.kk10.ch/kontemplation)

Leitung: Lilly Mettler, Doris Held, Dorothea Schopferer und Monika Bauer

**KIRCHE HÖNGG**

montags, 19.30 Uhr, im Chor  
9./23. Januar, 6./20. Februar,  
6./20. März, 3./17. April, 8./22. Mai,  
5./19. Juni, 3. Juli

**Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes**

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

AGIC

# Tanzmusiktreff lädt zum Tanz

Herzlich willkommen sind alle, die gerne das Tanzbein schwingen zu Walzer, Mazurka, Schottis, Andro, Hanter Dro, Chappelois, Cercle Circassien und Gavotte. Falls diese Tänze für Sie unbekannt sind – kein Problem! Unsere Tanz-

lehrerin führt sehr gerne in alle Tänze ein, und Sie werden erfahren: Es geht! Auch Familien mit Kindern, die gerne mittanzen möchten, sind herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei!



Quelle: Elke Rüegger-Haller

Wir, Elke Rüegger-Haller, Nyckelharpa, Katrin Glauser, Akkordeon, Susanne Chaperon, Kontrabass, Christoph Wieser, Violine, und Verena Profos, Flöte, freuen uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer!

Lassen Sie sich von unserer Musikbegeisterung anstecken!

Auskunft (und gerne auch Anmeldung) bei Elke Rüegger-Haller, 079 689 41 09 oder [elkerueegger@gmail.com](mailto:elkerueegger@gmail.com)

**SONNEGG HÖNGG**

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr

**NEU IM KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG**

# Willkommen Petra Kongehl

**Mein Name ist Petra Kongehl und ich habe am 1. November meine neue Stelle als Mitarbeiterin Administration und Nachfolgerin von Yolanda Hug angetreten.**

Ursprünglich komme ich aus Deutschland und wohne schon lange in der Schweiz; tatsächlich ist es mir hier erstmals gelungen, an einem Ort für längere Zeit Wurzeln zu schlagen.

Die Jahre zuvor waren geprägt von familiär und beruflich bedingten Ortswechseln, die mich zu einer aufgeschlossenen, flexiblen und reisefreudigen Person gemacht haben und die letztendlich auch Auslöser dafür waren, mit einer KV-Lehre im Reisebüro in die Berufswelt zu starten, um noch viel mehr von der Welt zu sehen. Beruflich bringe ich Erfahrungen aus den Bereichen Reiseorganisation, Medienwirtschaft, Assistenz, Studien-, Laufbahnberatung und Coaching mit. Von 2006 bis 2010 habe ich als Sekretärin und Assistenz bei der reformierten Kirchgemeinde Otelfingen gearbeitet und freue mich, nun im Kirchenkreis zehn daran anknüpfen zu können. Bei allem Tun ist mir wichtig, meinen Mitmenschen in ihrer Individualität



Quelle: Petra Kongehl

wertschätzend zu begegnen und sie bei ihren Anliegen zu unterstützen. Ehrenamtlich habe ich mich in der Jugendarbeit engagiert und später, als Erwachsene, in der Seniorenarbeit und Nachbarschaftshilfe. Als grosse Natur- und Tierliebhaberin war ich mehrere Jahre auf Sumatra in einem Förderprojekt für nachhaltigen Tourismus sowie einem Schutzprojekt für Orang-Utans aktiv. Ich lebe mit meiner Katze am schönen Hönggerberg und geniesse die Nähe zur Natur, in der ich meinen seelischen und sportlichen Ausgleich finde.

Ich freue mich sehr auf meine neuen, vielfältigen Aufgaben in einer lebendigen Kirchgemeinde, zahlreiche neue Kontakte und die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team!



KREATIVES

## Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden sich im Web: [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier). Anmeldungen: online oder 043 311 40 60 und [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch). Leitung Atelier: *Jacqueline Kübler*, 043 311 40 63.

Quelle aller Bilder: Kursleiter:innen

### NÄHKURSE

Dienstag: 10.1., 7.2., 7.3., 4.4., 6.6., 4.7.,  
19–21 Uhr

Donnerstag: 12./26.1., 9.2., 2./16./30.3.,  
9–11 Uhr

Leitung: Corinna Mattner, Kostümbildnerin  
und Upcycling Modemacherin

Anmeldung bis 4. Januar

### LINEDANCE

Dienstag, 10./24.1., 7./28.2., 14./28.3.,

11./25.4., 9./23.5., 6./20.6., 4.7.,

Grundkurs 14–15 Uhr

Aufbaukurs 15.30–16.30 Uhr

Leitung: Helena Mousa-Korhonen

Anmeldung bis 1. Januar

### TEXTILES UPCYCLING

Mittwoch, 11./25.1., 8.2., 1./15./29.3.,  
19–21 Uhr

Im Kurs entwickeln wir gemeinsam Ideen  
und Strategien, um Ihre nicht mehr getragene  
Kleider in Lieblingsstücke zu verwandeln.

Leitung: Corinna Mattner, Nachhaltige-Mode-Aktivistin, Designerin und  
Kostümbildnerin

Anmeldung bis 4. Januar

### FRAU-WOHL-SEIN

Donnerstag, 12./19./26.1., 18.30–19.45 Uhr

Kursreihe für mehr Körperbewusstsein

und Wohlbefinden

Leitung: Christine Keiber, Osteopathin und  
Yogalehrerin. Anmeldung bis 21. Dezember



### ERZÄHLKAFI: FRÜHER UND HEUTE

Donnerstag, 12. Januar, 14–16 Uhr

Erzählen verbindet. Geschichten austauschen  
und Menschen begegnen.

Gastgeberin: Sarah Müller,  
Sozialdiakonin Erwachsene

Anmeldung bis 4. Januar



### UKRAINISCH KOCHEN

Freitag, 13. Januar, 17.30–20.30 Uhr

Gemeinsames Kochen von Spezialitäten,  
Essen und Begegnung

Gastgebende: Sasha Plaksiev, Natalia  
Oliinyk und Sarah Müller,

Anmeldung bis 4. Januar

### SPIELERISCHE BALLJONGLAGE

Freitag, 13./27. Januar, 3./10. Februar

Aufbaukurs, 14–15.30 Uhr

Grundkurs, 16–17.30 Uhr

Leitung: Silvia Jost

Anmeldung bis 4. Januar

### SKIZZIEREN LERNEN

Montag, 16./23./30. Januar, 18–20 Uhr

Leitung: Brigitte von Arx,

Grafik Designerin und Zeichnungslehrerin

Anmeldung bis 8. Januar



### MEDITATIVES ZEICHNEN

Dienstag, 17.1., 14.2., 14.3., 18.4., 16.5.,  
19–20.30 Uhr

Leitung: Helena Mousa-Korhonen

Anmeldung bis 8. Januar



### ACRYLIC PAINTING TECHNIQUES

Freitag, 19./26.1., 2./9.2., 19–21 Uhr

Leitung: Lowell Sipes,  
Art Teacher and Artist

Anmeldung bis 11. Januar

### VON DER VISION ZUM ZIEL

Dienstag, 24. Januar, 18–20 Uhr

Leitung: Cordelia Oppliger, Kreativitäts-  
Coach, MAS Curating, PR-Beraterin

Anmeldung bis 15. Januar

### DER TANZMUSIKTREFF LÄDT ZUM TANZ

Sonntag, 29. Januar, 17–19 Uhr

Siehe Text auf Seite 12

Anmeldung bei Elke Rüegger-Haller,  
079 689 41 09

### GRUNDLAGEN

#### ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

Dienstag, 31. Januar, 18–20 Uhr

Leitung: Dorle Otto, ACP Beraterin

Anmeldung bis 22. Januar

### WULLE TRÄFF

Montag, 9. Januar, 19–21 Uhr

Gastgeberin: Hermina Morell

### SPIELABEND FÜR ERWACHSENE

Freitag, 13. Januar, 19–22 Uhr

Gastgeberin: Sandra Sulzberger

## Gottesdienste

**Sa, 31. Dezember, 18h**  
**Ökumenische Jahresabschlussfeier**  
mit Apéro  
katholische Kirche  
Oberengstringen  
Dr. Willy Mayunda  
und Jens Naske

**Sa, 31. Dez., 22.30h**  
**Ökumenische Feier zum Silvester**  
mit Apéro riche  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner, u. a.

**So, 1. Januar, 10h**  
**Gottesdienst zum neuen Jahr**  
mit Apéro  
Kirche Höngg  
Simon Sigrist

**So, 8. Januar, 10h**  
**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Höngg  
Anne-Marie Müller

**So, 8. Januar, 10h**  
**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 15. Januar, 10h**  
**Zopf-Gottesdienst**  
KGH Oberengstringen  
Yvonne Meitner u. Team  
Anmeldung bis 12. Jan.

**So, 15. Januar, 10h**  
**Gottesdienst klassisch!**  
mit Chilekafi  
Kirche Höngg  
Matthias Reuter

**So, 22. Januar, 10h**  
**Gottesdienst im Kirchenkreis**  
mit Mittagessen  
Kirche Höngg  
Kirchenchor und Pfarrteam

**Fr, 27. Januar, 18h**  
**Liib & Seel**  
mit Pastaessen  
Sonnegg

**So, 29. Januar, 10h**  
**Jodelgottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

**So, 29. Januar, 17h**  
**Abendfeier**  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

### IN ALTERS- INSTITUTIONEN

**Mi, 4. Januar, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Seniorenzentrum  
Im Morgen  
Jens Naske

**Mi, 4. Januar, 9.45h**  
**Andacht**  
Hauserstiftung  
Anne-Marie Müller

**Sa, 7. Januar, 9.15h**  
**Gottesdienst**  
Alterszentrum Sydefädeli  
Yvonne Meitner

**Sa, 7. Januar, 10.30h**  
**Gottesdienst**  
Alterszentrum Trotte  
Yvonne Meitner

**So, 15. Januar, 10h**  
**Gottesdienst**  
Alterswohnheim Riedhof  
Diana Trinkner

**Mi, 18. Januar, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Seniorenzentrum  
Im Morgen

**Mi, 18. Januar, 9.45h**  
**Andacht**  
Hauserstiftung  
Pia Förty

**Mi, 18. Januar, 10.30h**  
**Gottesdienst**  
Almacasa  
Oberengstringen  
Jens Naske

**Fr, 20. Januar, 10h**  
**Ökumenische Andacht**  
Alterswohnheim Riedhof  
Matthias Braun

**Di, 31. Januar, 16.30h**  
**Stunde des Gemüts**  
Alterswohnheim Riedhof  
Diana Trinkner

## Kind + Familie

**Mo–Fr, 14–17.30 h**  
**(ab 9. Januar)**  
**kafi & zyt**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr

**montags, 15/16.15 h,**  
**ab 9. Januar**  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9 h,**  
**ab 11. Januar**  
**Singe mit de Chinde**  
WipWest Huus  
Rebekka Gantenbein

**mittwochs, 9/10.15 h,**  
**ab 11. Januar**  
**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**freitags, 9 h,**  
**ab 13. Januar**  
**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

**freitags, 9/10.15 h,**  
**ab 13. Januar**  
**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**freitags, 15.45 h,**  
**ab 13. Januar**  
**Kindergottesdienst**  
Kirche Oberengstringen  
Peter Lissa

**Mi, 11. Januar, 11.30h**  
**FamilienTag im Winter**  
mit Mittagessen  
Sonnegg  
Daniela Hausherr  
Anmeldung bis 10. Jan.

**Mi, 11. Januar,**  
**14.30 und 15.15h**  
**GeschichtenKiste**  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner

**Mi, 25. Januar, 13.45h**  
**Kiki-Träff**  
**mit Eltern-Kafi**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

**Fr, 27. Januar, 18h**  
**Liib & Seel**  
mit Pastaessen  
Sonnegg

## Jugendliche

**Fr, 13. Januar, 18.30h**  
**Spirit**  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

## Erwachsene

**Mo–Fr, 14–17.30 h**  
**(ab 9. Januar)**  
**kafi & zyt**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr

**3.–24. Januar, jeweils**  
**dienstags, mittwochs**  
**und freitags, 13–17.30 h**  
**27./28. Januar, 11–16 h**  
**Verkauf von Marken-**  
**bekleidung zugunsten**  
**der Ukraine**  
WipWest Huus  
Yvonne Meitner

**Mi, 4. Januar, 18h**  
**Bibeleinführung**  
Sonnegg  
Jens Naske

**Mo, 9. Januar, 11.30h**  
**Die Herbstzeitlosen**  
Treffpunkt:  
Meierhofplatz Höngg  
Sarah Müller  
Anmeldung bis 3. Januar

**Mo, 9./23. Jan., 19.30h**  
**Kontemplation**  
Kirche Höngg  
Lilly Mettler

**Mi, 11. Januar, 19.30h**  
**Ökumenischer**  
**Trauertreff**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller

**Di, 17./24./31. Jan., 19h**  
**Erwachsenen-**  
**bildungsabend**  
KGH Höngg  
Anne-Marie Müller  
und Jens Naske

**Mi, 18. Januar, 19h**  
**Filmabend**  
KGH Höngg  
Matthias Reuter  
Anmeldung bis 17. Jan.

**Mi, 25. Januar, 11.30h**  
**Mittagessen für alle**  
Sonnegg  
Rolf Pulfer  
Anmeldung bis 23. Jan.

**Do, 26. Januar, 14h**  
**WipWest-Stamm**  
WipWest Huus  
Yvonne Meitner

**Sa, 28. Januar, 18h**  
**«Revolutionär Zwingli?»**  
Diskussionsabend für  
25- bis 35-Jährige  
WipWest Huus  
Simon Sigrist

**Sa, 28. Januar, 19h**  
**Tanzabend**  
KGH Oberengstringen  
Ökumenisches  
Frauenteam

**Mo, 30. Januar, 18h**  
**Blues-Café**  
KGH Oberengstringen  
Jens Naske



60plus

montags, 8.45 h  
Bewegung mit Musik  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h  
Bewegung mit Musik  
KGH Höngg  
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h  
Bewegung mit Musik  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

freitags, 9 h  
Gymfit für Männer  
KGH Höngg  
Martin Wyss

Mo, 9. Januar, 11.30 h  
Die Herbstzeitlosen  
Treffpunkt:  
Meierhofplatz Höngg  
Sarah Müller  
Anmeldung bis 3. Januar

Di, 10. Januar, 12 h  
Ökumenischer  
Senioren-Mittagstisch  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Mi, 11. Januar, 9.45 h  
Kurzwanderung  
Wandergruppe Höngg

Mi, 25. Januar, 14.30 h  
Ökumenischer  
Seniorenachmittag  
kath. Kirche  
Oberengstringen  
Jens Naske

Mi, 25. Januar, 8.55 h  
Winterwanderung  
Wandergruppe Höngg

Gemeinschaft Atelier

Mo–Fr, 14–17.30 h  
(ab 9. Januar)  
kafi & zyt  
Sonnegg  
Daniela Hausherr

Di, 10. Januar, 12 h  
Ökumenischer Senio-  
ren-Mittagstisch  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Mi, 25. Januar, 11.30 h  
Mittagessen für alle  
Sonnegg  
Rolf Pulfer  
Anmeldung  
bis 23. Januar

Musik

donnerstags, 19.30 h  
(ab 12. Januar)  
Gospelchorprobe  
KGH Oberengstringen  
Fritz Mader

donnerstags, 20 h  
(ab 12. Januar)  
Kirchenchor Probe  
KGH Höngg  
Peter Aregger

So, 22. Januar, 10 h  
Gottesdienst im  
Kirchenkreis mit  
dem Kirchenchor  
Kirche Höngg  
Pfarrteam

Mo, 30. Januar, 18 h  
Blues-Café  
KGH Oberengstringen  
Jens Naske

Weitere Kurse siehe  
Übersicht auf Seite 13  
Mi, 11. Januar, 19 h  
Textiles Upcycling  
Corinna Mattner

Do, 12. Januar, 14 h  
Erzählkafi – Kommuni-  
kation früher und heute  
Sarah Müller

Fr, 13. Januar, 17.30 h  
Ukrainisch kochen  
Sarah Müller

Di, 17. Januar, 19 h  
Meditatives Zeichnen  
Helena Mousa-Korhonen

Fr, 19./26. Januar, 19 h  
Acrylic painting  
techniques  
Lowell Snipes

Di, 31. Januar, 18 h  
Grundlagen zur  
Patientenverfügung  
Dorle Otto

Malkurse

montags und  
donnerstags, 13.30 h  
Zeichnen und Malen  
für Erwachsene  
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h  
Malen und Gestalten  
für Kinder und  
Jugendliche  
Sonnegg  
Brigitta Kitamura  
044 341 46 03

DENK-MAL

Mein wichtigstes Denkmal

Es gibt viele Denkmäler, die für mich persön-  
lich von grosser Bedeutung sind. Das Grab-  
denkmal von Henry Dunant auf dem Friedhof  
Sihlfeld zum Beispiel. Oder die Gedenktafel an  
der Schipfe für die während der Reformation  
verfolgten und hingerichteten Täufer. Auch das  
Standbild des exzentrischen Sängers Freddie  
Mercury am Ufer des Genfersees in Montreux  
gehört zu meinen Lieblingsdenkmälern.

Das für mich wichtigste Schweizer Denkmal  
ist aber die Gedenkstätte Mümliswil im Kanton  
Solothurn. Die Gedenkstätte Mümliswil ist die  
erste nationale Gedenkstätte der Schweiz für  
Heim- und Verdingkinder. In diesem Jahr kann  
sie ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Seit 2013  
beherbergt dieses ehemalige Kinderheim eine  
Ausstellung über die Geschichte von Heim-  
kindern, Verdingkindern und anderen Opfern  
fürsorglicher Zwangsmassnahmen. Bis in die  
1970er Jahre waren in der Schweiz Tausende  
von Kindern und Jugendlichen in Heimen und  
Anstalten untergebracht, weil sie als schwer  
erziehbar galten, ihnen ein gesetzeswidriger  
Lebenswandel nachgesagt wurde oder sie unehe-  
lich waren. Viele der ehemaligen Heim- und  
Verdingkinder leiden bis heute unter psychi-  
schen Problemen.

Es war ebenfalls im Jahr 2013, dass die Schwei-  
zer Justizministerin Simonetta Sommaruga  
sie im Namen der Schweizer Regierung um  
Entschuldigung für das begangene menschliche  
Unrecht gebeten hat. Erst zehn Jahre ist es her,  
dass das geschehene Leid öffentliche Anerken-  
nung fand. So lange hat es gedauert, bis es in  
unserer Gesellschaft einen Konsens darüber gab.  
Das Weihnachtsfest, das inzwischen hinter uns  
liegt, ist ein Fest, das ein Kind in den Mittel-  
punkt stellt. Mit diesem Kind stehen alle Kinder  
im Fokus. «Wenn ihr nicht werdet wie die Kin-  
der, werdet ihr nicht ins Himmelreich hinein-  
kommen», mahnt uns das erwachsen gewordene  
Jesuskind. Nicht weil die Kindheit dem Himmel-  
reich nahe kommt, das tut sie gewiss nicht. Dass  
die Kindheit die schönste Zeit des Lebens ist, ist  
eine romantische Verklärung. Kindsein bedeu-  
tete schon immer, ohnmächtig zu sein gegenüber  
dem Willen der Erwachsenen, sei er nun wohl-  
meinend oder unberechenbar. Jesu Forderung,  
kindgleich zu werden, meint hier, sich in Kinder  
hineinversetzen zu können und ihre Nöte wahr-  
zunehmen. Dass das selbst in den Kirchen selten  
der Fall war, betrübt mich besonders. Es wäre  
gewiss an der Zeit, auch dafür ein Denkmal zu  
bauen. Aber wahrscheinlich sind wir noch nicht  
so weit.

Pfarrer Jens Naske

Danke für die Gottesdienstkollekten

Reformationskollekte	835.20	Sonntag, 6. November
Kirche weltweit	852.05	Sonntag, 13. November
Aurora – für Verwitwete mit minderjährigen Kindern	630.00	Sonntag, 20. November
mission 21	684.50	Sonntag, 27. November



**KIRCHE HÖNGG**  
Am Wettingertobel 40  
8049 Zürich



**KIRCHE  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 7  
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
HÖNGG**  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 8  
8102 Oberengstringen



**SONNEGG  
FAMILIEN- UND  
GENERATIONENHAUS**  
Bauherrenstrasse 53  
8049 Zürich



**WIPWEST HUUS**  
Hönggerstrasse 76  
8037 Zürich

#### ADMINISTRATION

Petra Kongehl  
Sandra Winkler und  
Noora Gujer (Lernende)  
043 311 40 60  
administration.kk.zehn  
@reformiert-zuerich.ch

#### PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller  
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt  
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner  
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller  
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske  
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter  
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner  
043 311 40 52

#### SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone  
043 311 40 59

Daniela Hausherr  
043 311 40 56

vakant

Nicol Koradi  
044 244 10 79

Peter Lissa  
044 244 10 70

Sarah Müller  
044 244 10 78

#### GOSPELCHOR

Fritz Mader  
078 725 82 03

#### KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger  
079 439 17 37

#### BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola  
043 311 40 62

#### LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler  
043 311 40 63

#### KATECHETINNEN

Marlise Casutt  
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein  
043 499 08 25

Olivia Isliker  
079 209 56 66

Tanja Loepfe  
079 103 55 71

Sylvie Vaucher  
076 488 09 12

#### SIGRISTEN/ HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,  
Andrea Claris  
und Heiri Stiefel  
043 311 40 66  
hausdienst.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel  
(Sonnegg) 043 311 40 65

#### SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell  
044 244 10 74

#### KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident  
044 391 52 83  
david.brockhaus@  
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:  
vorname.name@  
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:  
Freitag, 27. Januar 2023